

**INTELLIGENT / AMBIENT TECHNO
UNDERGROUND RESISTANCE, STATION ROSE, UNITED
FREQUENCIES OF TRANCE live im Brucknerhaus, 24. Juni 1994.**

Das Thema der diesjährigen Ars Electronica ist, wie allgemein bekannt, "Intelligente Ambiente". Eine scheinbare Zufälligkeit besteht darin, daß die wohl interessantesten Entwicklungen der Musik der Technobewegung die mit ihren Verzweigungen in den letzten 5 Jahren einer gesunden Pflanze gleicht, "intelligent (-techno)" und "ambient (-techno)" genannt werden. Diese beiden jüngsten Äste markieren einen bemerkenswerten Wendepunkt in der jungen Geschichte dieser elektronischen Musik. War Techno (oder Tekkno, oder Tekno) bis vor nicht allzu langer Zeit fast ausschließlich Musik, die DJs dazu diente, die Massen vom Plattenteller aus zu hypnotisieren, so haben sich ambient und intelligent von dieser Pflicht losgelöst, und zu einer musikalischen Kunstform entwickelt.

"Heute gibt's kein' Techno, heute is' ambient." Bekannter Türsteher vor dem Frankfurter Club "XS", jeden Sonntag abend.

Dieser Stil wird nicht nur in Clubs und auf Raves, sondern in großem Maß zu Hause in CD/LP-Form zu sich genommen; bei ambient- und intelligent-Parties stört es zwar niemanden, wenn getanzt wird, die meisten sind jedoch da, um die Musik in der nötigen Lautstärke zu erleben.

Ein ähnliches Phänomen gab es schon einmal in der Geschichte der Populärkultur. Als Mitte der 60er Jahre Beatgruppen die psychedelische Musik erfanden, waren Nachtclubmanager zunächst irritiert, daß die Gäste bloß herumsaßen und keinen Alkohol konsumierten. Bier, vom Konzertgänger der 80er noch liebevoll meist stehend in der Hand gehalten, wird in der Technoszene immer mehr durch psychoaktive Softdrinks substituiert. Und noch eine Ähnlichkeit: die markanten Soundgeneratoren der Psychedelischen Musik, die Sitar und die Wah-Wah-Gitarre, ähneln mit ihren zirpenden und surrenden Klängen den Sounds der bei ambient und intelligent gerne verwendeten Fließband-Analogsynthes der japanischen Firma Roland mit ihren kurzen Filterattacks, langen Cut-Off- und Resonanzwerten bei moduliertem Envelope-Amount.

Diesen Trend Weg-vom-Zwangshedonismus, die Hinwendung zum Hineindenken in den Schaffensprozess, zum konzertanten Techno-Event, zum Echtzeiterlebnis einer Live-Performance, beschreibt MAD MIKE, der Kopf der intelligent-Pioniere UNDERGROUND RESISTANCE aus Detroit, in einem Fax an Station Rose vom 28.3.1994:

UNDERGROUND RESISTANCE'S LIVE SHOW IS BASED ON U.R.'S TOTAL COMMITMENT TO EXPERIMENTAL MUSIC. OUR CONCEPT OF MAN-MACHINES AND TECHNOLOGY IS TESTED EVERY TIME WE PLAY LIVE, IN OUR EXPERIMENTS ON STAGE WE PROBE OUR THEORY THAT SOUND IS AN UNRECOGNIZED LIFEFORM THAT MAN HAS LITTLE TO NO KNOWLEDGE OF. THE MEN OF U.R. TEAMED WITH THEIR UNDEPENDABLE ANCIENT OLD ANALOG EQUIPMENT ALONG WITH THE ADDED UNPREDICTABILITY OF A LIVE SHOW AND AUDIENCE, LEADS TO A ONE-TIME ONLY EXPERIENCE FOR US AS MUSICIANS AND FOR THE AUDIENCE TOO, WHICH IN THE END WE HOPE WILL BROADEN ALL OF OUR UNDERSTANDINGS OF SONIC ACTIVITY AND HOW IT AFFECTS US. OUT — MAD MIKE

Im sinnlichen Umgang mit Technologie werden Analogsynthesen aus den frühen 80ern in MIDI-Schleifen mittels moderner Samplingtechnologie eingebunden. Der Techno-Live-Künstler übersiedelt für die Performance mit seinem Studio auf die "Bühne" und erstellt dort in Echtzeit neue Varianten seiner Sequenzen, neue Klangfarben, zeitliche Strukturen und Loops.

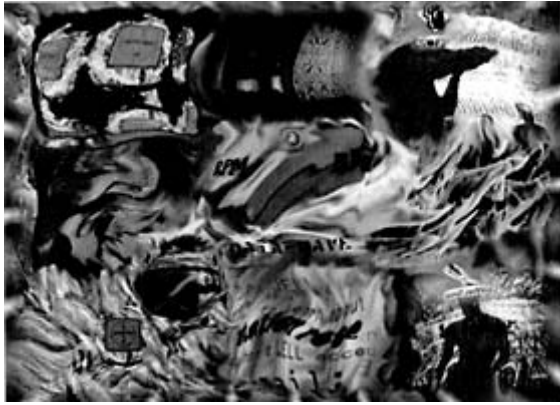
A NUMBER OF THEMES ARE PRE-DETERMINED BEFORE THE PERFORMANCE AND ELEMENTS ASSIGNED TO EACH MUSICIAN. IN ADDITION EACH MUSICIAN HAS HIS OWN PREPROGRAMMED SEQUENCES WHICH ARE NOT REVEALED TO THE OTHERS BEFORE THE PERFORMANCE. CERTAIN MACHINES ARE ALSO SET UP TO BEHAVE IN A TOTALLY RANDOM FASHION. UNITED FREQUENCIES OF TRANCE

Dominic Woosey

Station Rose erweitert den Live-Begriff um die Multimediakonstante und ergänzt die Performance mit Telepresence-Feeling durch globale Echtzeitvernetzung: Zur Maßeinheit von B.P.M (beats per minute) kommt eine neue Maßeinheit für Echtzeitkunst dazu R.P.M (realities per minute).



BEI IHREN LIVE-PERFORMANCES ERZEUGT STATION ROSE MITTELS SOUND- UND PROJEKTIONSFLÄCHEN EINEN "VIRTUELLEN RAUM IM RAUM". DIESER BESTEHT AUSSCHLIESSLICH AUS LICHT (BEAMS) UND PROJEKTIONSFLÄCHEN, WORAUF VISUALS GEWORFEN WERDEN, DIE LIVE AM COMPUTER DOWNGELOADET UND EDITIERT WERDEN. DIE LIVEMUSIK BESTEHT AUS SOUNDSAMPLES AUS DEM DIGITALEN ARCHIV DER STATION ROSE, DIE AM SEQUENZER ZU KOMPOSITIONEN VERBUNDEN WERDEN. MITTELS MODEM WIRD LIVE EINE ECHTZELT-VERNETZUNG MIT DEM E-MAIL NETZ "THE WELL" IN KALIFORNIEN HERGESTELLT, DESSEN MITGLIED STATION ROSE SEIT 1991 IST UND DAS USER GLOBAL AN DEM EVENT TEILNEHMEN LÄSST. VERÄNDERUNGEN TRETEN WÄHREND DER DAUER DER PERFORMANCE AUF UND VERÄNDERN DIE ÄSTHETIK DES VIRTUELLEN LICHTRAUMES; INFORMATION FLIESST ÜBER DIE MAILBOX AUF DIE VON COMPUTEREMISSIONEN BESTRAHLTEN WÄNDE. DIE VERNETZUNG IST ALS WEITERES OPTISCHES ELEMENT AUF DEN PROJEKTIONSFLÄCHEN MITZUFOLGEN ...



STATION ROSE / Gary Danner & Eliso Rose

gunafa@well.sf.ca.us.